

Ursula Bartos Castelo

Verursachungsgerechte Verrechnung von flächen- und raumbezogenen Kosten in einem Krankenhaus

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2008 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783836631662

Verursachungsgerechte Verrechnung von flächen- und raumbezogenen Kosten in einem Krankenhaus

Ursula Bartos Castelo

Verursachungsgerechte Verrechnung von flächen- und raumbezogenen Kosten in einem Krankenhaus

Ursula Bartos Castelo

Verursachungsgerechte Verrechnung von flächen- und raumbezogenen Kosten in einem Krankenhaus

ISBN: 978-3-8366-3166-2

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2009

Zugl. Fachhochschule Kufstein, Kufstein / Tirol, Österreich, Diplomarbeit, 2008

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2009

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IV
Tabellenverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	VI
Zusammenfassung (deutsch)	VIII
Abstract (english).....	X
1 Einleitung	11
1.1 Problemstellung	11
1.2 Forschungsfrage und Zielsetzung.....	12
1.3 Methodik.....	13
1.4 Aufbau der Arbeit.....	13
2 Facility Management (FM).....	14
2.1 Grundkonzeption	14
2.2 Entwicklungsgeschichte	15
2.3 EN-Norm 15221	15
2.4 Flächenmanagement	18
2.4.1 <i>Aufgaben des Flächenmanagement</i>	18
2.4.2 <i>Nutzungsbezogene Flächengliederungen</i>	19
2.4.3 <i>Interne Flächenverrechnung</i>	24
2.4.4 <i>Flächenbewirtschaftungskosten</i>	24
2.5 Das Krankenhaus.....	28
2.5.1 <i>Ziel und Umfeld des Krankenhauses</i>	28
2.5.2 <i>Sonderimmobilie Krankenhaus</i>	29
2.5.3 <i>Krankenhausfinanzierung in Deutschland</i>	31
2.6 Facility Management im Krankenhaus.....	34
2.6.1 <i>Kern- und Unterstützungsleistungen</i>	35
2.6.2 <i>Facilitäre Unterstützungsprozesse</i>	36
2.6.3 <i>Facility Produkte (FM-Produkte)</i>	42
3 Kostenrechnung im Krankenhaus.....	42
3.1 Aufgaben der Kostenrechnung	43
3.2 Kostenrechnungssysteme	44

3.3	Teilgebiete der Kostenrechnung.....	45
3.3.1	<i>Kostenartenrechnung</i>	47
3.3.2	<i>Kostenstellenrechnung</i>	48
3.3.3	<i>Kostenträgerrechnung</i>	53
3.4	Gesetzliche Grundlagen für das Krankenhaus.....	54
3.5	Kostenrechnung im Krankenhaus im Speziellen.....	54
3.5.1	<i>Kostenartenrechnung im Krankenhaus</i>	55
3.5.2	<i>Kostenstellenrechnung im Krankenhaus</i>	56
3.5.3	<i>Kostenträgerrechnung im Krankenhaus</i>	59
3.6	Traditionelle Verrechnung von Flächenkosten	60
4	Praxisteil	64
4.1	Die Städtisches Klinikum München GmbH (StKM).....	64
4.2	Der Facility Management-Bereich im StKM	66
4.3	Verrechnung flächenbezogener Kosten im StKM.....	68
4.3.1	<i>Kostenartenerfassung</i>	68
4.3.2	<i>Bewertung der Kostenartenerfassung</i>	70
4.3.3	<i>Kosten-/Leistungsverrechnung</i>	71
5	Verrechnungsmodell für eine FM-bezogene Kostenrechnung	80
5.1.1	<i>Festlegen der FM-Produkte</i>	82
5.1.2	<i>Festlegen der Raumtypen</i>	83
5.1.3	<i>Entwickeln eines FM-gerechten Kostenartenplans</i>	83
5.1.4	<i>Entwickeln eines Schemas zur Bildung einer Immobilien- und FM-gerechten Kostenstellenstruktur</i>	85
5.1.5	<i>Entwickeln eines FM-gerechten Kostenstellenplans</i>	87
5.1.6	<i>Verrechnungsmodell</i>	89
5.1.7	<i>Zusammenfassung und Bewertung des Verrechnungsmodells</i>	94
6	Resümee	96
7	Literaturverzeichnis	98
8	Anlagen	A1

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Facility Management-Modell	16
Abbildung 2: DIN 277:2005.....	20
Abbildung 3: DIN 277 Nutzungsgruppe 6: Heilen und Pflegen	21
Abbildung 4: Flächenarten nach gif (MF-G).....	22
Abbildung 5: Erweiterung der Flächenkennzeichnung gemäß DIN 277 durch DIN 13080 bei Krankenhäusern	23
Abbildung 6: Kostengliederungsstruktur in GEFMA 200	26
Abbildung 7: Gesundheitsmarkt.....	29
Abbildung 8: Gesamtkosten Krankenhaus	30
Abbildung 9: Prinzip der dualen Finanzierung.....	31
Abbildung 10: Kern- und Unterstützungsprozesse im Krankenhaus	36
Abbildung 11: Modell zur Einbringung von FM-Dienstleistungen am OP	37
Abbildung 12: Anteil nicht-medizinische Prozesse an den Gesamtkosten Stand 2004	38
Abbildung 13: Kostenrechnungssysteme	45
Abbildung 14: Systematik der Kostenrechnung.....	46
Abbildung 15: Kostenrechnung im Krankenhaus	55
Abbildung 16: Kostenartengruppen mit Strukturverteilung.....	56
Abbildung 17: Kostenverrechnung im Krankenhaus	58
Abbildung 18: Beispiel Flächenverrechnung	62
Abbildung 19: Organigramm Facility Management des StKM	66
Abbildung 20: StKM Kostenstellenstruktur Bau & Technik	71
Abbildung 21: Verrechnung FM-Bereich Bau & Technik.....	72
Abbildung 22: Kostenstellenstruktur Reinigungsservice	74
Abbildung 23: Verrechnung Reinigungsleistungen	74
Abbildung 24: FM Prozesse im Krankenhaus.....	81
Abbildung 25: Kostenstellenstruktur Gebäude.....	85
Abbildung 26: FM-Kostenstellenstruktur.....	87
Abbildung 27: Verrechnungsmodell	91
Abbildung 28: Kostenstellenstruktur Pflege- und Servicemanagement.....	A4
Abbildung 29: Raumcluster Krankenhaus GEFMA 812:2008	A10

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anwendungsbereiche des Facility Management	17
Tabelle 2: Kostengliederung der 1. Ebene nach DIN 276 Quelle:	25
Tabelle 3: FM-Prozesse mit krankenhausspezifischen Anpassungen	27
Tabelle 4: Bezugs- bzw. Schlüsselgrößen zur Verteilung und Verrechnung von Kosten...	50
Tabelle 5: Leistungserfassung	52
Tabelle 6: Kostenstellentypen im Krankenhaus	57
Tabelle 7: Kostenverteilungsschlüssel Infrastrukturbereich (Auswahl).....	58
Tabelle 8: StKM Leistungsübersicht	65
Tabelle 9: Kostenartenplan für Verrechnungsmodell.....	84
Tabelle 10: Entwicklungsschema zur Bildung einer Immobilien- und FM-spezifischen Kostenstellenstruktur	86
Tabelle 11: Kostenstellenplan für Verrechnungsmodell	88
Tabelle 12: Kostenstellenverrechnung	92
Tabelle 13: Kalkulation FM-Hauptprodukt Bettenzimmer	93
Tabelle 14: Prozessablauf einer Behandlung.....	94
Tabelle 15: STKM Kostenartenplan - flächenrelevante Kostenartenstruktur	A2
Tabelle 16: STKM Kostenstellengruppen	A3
Tabelle 17: Kostenstellenhauptgruppen nach KHBV	A5
Tabelle 18: Auszug eines Muster-Kostenstellenrahmen (nach KHBV Anlage 5).....	A6
Tabelle 19: Auszug eines Musterkontenplans (KHBV Anlage 4)	A8
Tabelle 20: OPIK Kontenplan (Auszug)	A9

Abkürzungsverzeichnis

€	Euro
AR-DRG	Australian Diagnosis Related Group
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGF	Bruttogeschosfläche
BPflV	Bundespfllegesatzverordnung
BZ	Bettenzimmer
ca.	circa
d.h.	das heisst
DIN	Deutsche Industrie Norm
DRG	Diagnostis Related Group
FL	Fremdleistungen
FM	Facility Management
FN	Funktionsraum
GB	Gebäude/Außenanlage/Parkplatz
G-DRG	German Diagnosis Related Group
GEFMA	German Facility Management Association
gif	Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung
GSG	Gesundheitsstrukturgesetz
i.d.R.	in der Regel
i.S.	im Sinne
IFMA	International Facility Management Association
ILV	Innerbetriebliche Leistungsverrechnung
INeK	Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus
KHBV	Krankenhausbuchführungsverordnung
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KPI	Key Performance Indicators
LB	Labore
LuG	Lohn- und Gehaltskosten
m ²	Quadratmeter
MF-G	Mietflächenrichtlinie für den gewerblichen Raum
MK	Materialkosten

MPG	Medizinproduktegesetz
Mrd.	Milliarden
NF	Nutzfläche
NFMA	National Facility Management Association
OF	Büroräume
OP	Operationsraum
R-Umlage	Rest-Umlage
SaKL	Sachkosten für bezogene Leistungen
SLA	Service Level Agreement
sog.	so genannt
TF	Technische Funktionsflächen
u.a.	unter anderem
v.g.	vor genannt
VF	Verkehrsfläche
WoFlV	Wohnflächenverordnung
z.B.	zum Beispiel

Zusammenfassung (deutsch)

Das Gesundheitssystem in Deutschland befindet sich in einem Umbruch. Um die ständig steigenden Kosten vor allem im Krankenhausbereich einzudämmen, wurde im Jahr 2004 ein fallpauschalenorientiertes Vergütungssystem eingeführt, das in Folge zu einem enormen Kosten-, Leistungs- und Wettbewerbsdruck in den Krankenhäusern geführt hat. Daher handeln die Krankenhäuser zunehmend prozessorientiert und beginnen ihre räumlichen Ressourcen optimal zu nutzen und zu betreiben. Allerdings ist die Kostenrechnung der Krankenhäuser meist nicht in der Lage diese prozessorientierten Arbeitsabläufe zwischen den primären Leistungsmengen im Krankenhaus und im Facility Management transparent und verursachungsgerecht zu verknüpfen.

Daraus ergibt sich die Zielsetzung dieser Arbeit, ein Verrechnungsmodell zu entwickeln, das in die vorhandene Kostenrechnung eines Krankenhauses integriert werden kann und es ermöglicht, eine verursachungsgerechte Zuordnung der flächen- und raumbezogenen Kosten durchzuführen.

Für die Umsetzung des Ziels wurden zunächst die facilitären Unterstützungsleistungen identifiziert, die das Facility Management erbringt, um einen Raum für den Behandlungs- und Pflegeprozess bereitzustellen. Diese Unterstützungsleistungen wurden als einzelne FM-Produkte definiert, denen alle Leistungen zuzuordnen sind. Anschließend wurden die Räume, die eine gleichartige Ausstattung haben, zu Raumtypen zusammengefasst und als interne Kostenträger abgebildet. Außerdem wurde eine FM-gerechte Kostenstellenstruktur entwickelt in der sowohl leistungs- als auch objektbezogene FM-Objekte vorgesehen sind und ein kompakter FM-gerechter Kontenplan entworfen. Mit diesen beiden Strukturen wurde die Voraussetzung einer verursachungsgerechten Verrechnung von flächenbezogenen Kosten geschaffen.

Das Verrechnungsmodell führt die Verrechnung in den Schritten Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung durch. Die Zurechnung der Kosten zu den jeweiligen FM-Produkten wird über eine verursachungsgerechte Erfassung der anfallenden Kosten und Leistungen auf den objektbezogenen FM-Kostenstellen sichergestellt. Mit der Weiterverrechnung der auf den FM-Kostenstellen anfallenden Kosten auf die Raumtypen und der Ermittlung von Verrechnungspreisen wird es möglich, die Raumnutzung eines Behandlungsfalles zu bewerten.

Durch die Anwendung des Verrechnungsmodells ergeben sich weitergehende Informations- und Steuerungsmöglichkeiten in Form von Auslastungsanalysen der Raumtypen sowie Ergebnisanalysen der Behandlungsfälle. Da es durch die Anwendung des Verrechnungsmodells